

An die LH München

Antrag: Ein Gymnasium auf der Tramwendeschleife Ackermann- / Schwere-Reiter-Straße

Beschluss

Der BA 09 fordert die LH München auf, zu prüfen, ob im Bereich der Tramwendeschleife Ackermannstraße / Schwere-Reiter-Straße / Thusnelda-Lang-Brumann-Straße ein städtisches Gymnasium gebaut werden kann.

Begründung

Die Bebauung des Kreativquartiers bzw. des Areals Stadibau/Strafjustizzentrum führt zu einer starken Nachverdichtung in Neuhausen. Die neuen Wohnungen dort sollen Familien aufnehmen. Betreuungseinrichtungen für Vorschulkinder und Grundschulkin-der sind geplant und teilweise schon realisiert. Der BA 09 sieht aber, dass auch wei-terführende Schulen im Stadtbezirk dringend benötigt werden:

- Kinder, die ein Gymnasium aufsuchen wollen, erhalten teilweise keinen woh-nortnahen Platz
- Schulen im Bezirk behelfen sich bei steigenden Schülerzahlen mit Container-bauten
- Durch die Ukraine Krise müssen Kinder aufgenommen werden, die in keiner Pla-nung der Vorjahre berücksichtigt wurden
- Durch die Umstellung der Gymnasien von G8 auf G9 werden weitere Gymnasi-alklassen in München gebraucht

Als Namenspatin für das neue Gymnasium schlagen wir Maryam Mirzakhani (1977-2017) vor; die erste Frau, die mit der Fieldsmedaille ausgezeichnet wurde. Wir bitten das RBS zu prüfen, ob Frau Mirzakhani Namenspatin werden kann.

Initiative: Dr. Anna Leuchtweis, Seija Knorr-Köning, Anna Lena Mühlhäuser, Ana Scheunemann